

Grosser Gemeinderat

Worb, 6. Februar 2018

378. Sitzungsprotokoll

Termin	Montag, 5. Februar 2018, 19:30 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort	Bärenplatz 2, Worb, Gemeindesaal
Leitung	Läderach Christof (BDP), Präsident
1. Vizepräsident	Christensen Sven (FDP)
2. Vizepräsident	Büchler-Wampfler Sandra (SP)
1. Stimmzählin	Fivian Bruno (SVP)
2. Stimmzähler	Suter Michael (FDP)
Mitglieder	Lehmann Manfred (BDP) Zwyer Lukas (BDP) Cetin Mayk (EVP) Moser-Utiger Silvia (EVP) Müller Bernhard (EVP) Utiger Heinz (EVP) Zwahlen-Leibundgut Beatrix (EVP) Graf Roland (FDP) Kämpfer Erwin (FDP) Messerli Gregor (FDP) Schweizer Hans Peter (FDP) Jorio Marco (GLP) Aebersold Daniel (SVP) Bernhard Martina (SVP) Bernhard Therese (SVP) Kohli Stephan (SVP) Steinmann Hans Ulrich (SVP) Stucki Simon (SVP) Wälti Martin (SVP) Zingg Stephan (SVP) Burkhard Charlotte (SP) Cavargna Tiziano (SP) Federer Guido (SP) Flentje Burkhard Sibylle (Grüne) Fröhlich Viktor (SP) Gimmel-Kündig Sandra (SP) Von Arx Roland (Grüne)
Abwesend	Goetschi Thomas (SP) Gosteli Hansjörg (FDP) Gränicher Marius (SP) Jörg Simone (parteilos; Sitz FDP)

Jost-Pfister Catarina (GLP)
Maccaferri-Iseli Barbara (FDP)
Nydegger Stefan (SP)

Gemeinderat	Gfeller Niklaus, Gemeindepräsident Gerber Urs (ab 19.52 Uhr, Traktandum 5) Hauser Adrian Kölliker Lenka Lädrach Markus Moser Christoph Wermuth Bruno
Abteilungsleitende	Reusser Christian, Gemeindeschreiber
Sekretariat	Bigler Jürg, Gemeindeschreiber-Stellvertreter
Protokoll	Bigler Jürg, Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Geschäfte

1. 10/31 Fraktionen
Fraktionszusammensetzungen 2018
2. 12/0/0 Parlament
Mitteilungen
3. 12/0/0 Parlament
Protokoll der Sitzung vom 11. Dezember 2017: Genehmigung
4. 10/1/2 Geschäftsprüfungskommission
Geschäftsprüfungskommission: Ersatzwahl
5. 16/43 Tagesschulen, Schülerhorte, Mittagstische
Tagesschulen Rüfenacht und Worb, Motion der EVP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung
6. 32/0 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
Investitionsstau?, Interpellation der BDP+GLP-Fraktion: Stellungnahme
7. 12/0/0 Parlament
Parlamentarische Vorstösse: Neueingänge

Eröffnung

Ratspräsident Läderach Christof: Werter Präsident, werte Gemeinderätin, werte Gemeinderäte, liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Presse, liebe Familie, werte Gäste auf der Tribüne, werte Worberinnen und Worber: Ganz herzlich willkommen zur ersten GGR-Sitzung im 2018. Im Eilzug vom 1. Vize- zum Präsidenten und vieles mehr über meine Person konnte man in der letzten Worber Post lesen. Aus diesem Grund verzichte ich bewusst, von meiner Person hier zu erzählen. Als reinrassiges BDP Mitglied darf ich im 2018 als Präsident dem Parlament vorstehen. Darauf freue ich mich. Ob man will oder nicht will, eine solche Gemeinde wie Worb wächst einem einfach ans Herz. Ich finde, man kann nichts einfach gegen irgendetwas Anderes austauschen oder ersetzen. Bei Personen angefangen, über Dienstleistungsbetriebe bis hin zu materiellem Wert wie eine Badi oder ganz simpel einem Bahnhof. Als Unternehmer weiss ich auch, dass die Politik zu Lädelisterten und Abwanderungen einzelner Betriebe fast nichts ausrichten kann. Wir können uns die Frage auch einmal anders stellen. Möchten die KMU-Betriebe, dass eine politische Instanz sich in betriebliche Entscheidungen einmischt, weil diese in irgendeiner Form Voraussetzungen schafft, dass Betriebe vor Ort bleiben? Denn nichts ist gratis. Von nichts kommt ja letztendlich auch nichts. Ich möchte dies ganz sicher nicht. Zu unseren Finanzen müssen wir Sorge tragen, dies ist extrem wichtig. Sorge tragen heisst für mich aber auch schauen, dass Infrastruktur und Gebäude in benutzbarem Zustand bleiben und nicht unsere Kinder oder Grosskinder ein finanzielles Chaos mit heruntergekommenen und extrem baufälligen Gebäuden vorfinden. Dies wünsche ich mir von ganzem Herzen, dass es uns gelingt, zu solchen Lösungen bei zu tragen, welche für uns und unsere Nachkommen finanzierbar bleiben. Ich bin der Meinung, dass in einem neuen Sportplatz das Geld besser investiert ist, als unsere Jungen mit Sozialprogrammen vor Abgründen zu schützen. Dies mit dem zu verknüpfen mit den zuvor erwähnten Äusserungen ist mehr als eine grosse Herausforderung. Es benötigt die gut schweizerischen Kompromisse. Dazu stehe ich und ist mit dem Slogan der BDP sehr gut vereinbar. Nicht links, nicht rechts, vorwärts. Lebhaftige Debatten wünsche ich mir. Sitzungsunterbrüche sind aus meiner Sicht die Würze von intensiven Debatten. Warum das? Sitzungsunterbrüche dienen dazu, die eigene Meinung neu zu überdenken, weil durch das Zuhören ein Andersdenkender etwas eingebracht hat, an das ich selber oder eine Gruppierung bis jetzt nicht oder zu wenig gedacht hat. Für mich zeigt eine Person Grösse, wenn sie andere Meinungen gut findet und wer weiss, seine eigene eventuell über den Haufen wirft. Dies müssen nicht einmal immer Kompromisse sein. Andere, welchen es gleich ergeht, können eventuell auch umgestimmt werden. Solche Diskussionen sind auch für die Presse interessanter als herkömmliche abgelesene Vorträge wieder zu geben. Geben wir unseren Gedanken einen Ruck und kreieren ausdrucksvolle Voten. Diese dürfen auch betroffen machen, Emotionen frei setzten, aber nicht verletzend und respektlos sein. Würzen wir das Ganze mit etwas Humor und vergessen nicht, dass wir auch für das belangt werden können, was wir nicht machen, dann wird uns das sicher gelingen. Ich wäre nicht ich, wenn ich viel länger würde. Das was mir auf dem Herzen gelegen ist, habe ich gesagt. Lassen wir Taten folgen. Ich habe gesagt, Humor reinbringen. In der ersten Stunde im Mathematikunterricht hat Hansli den Lehrer gefragt, kann man auch für etwas bestraft werden, was man gar nicht gemacht hat? Der Lehrer hat gesagt: „Sicher nicht!“ Hansli hat geantwortet: „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht.“ Nach der GGR-Sitzung gibt es ein Apéro. Dazu seid ihr alle ganz herzlich eingeladen, der ganze Saal inkl. Tribüne.

Traktandenliste

Feststellung:

Die Traktandenliste bleibt unbestritten

Verhandlungen

Fraktionszusammensetzungen 2018

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 378	05.02.2018	1	2017/21-66	143	12/0/0

Ratspräsident Läderach Christof gibt die Konstituierungen der Fraktionen des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2018 bekannt:

Evangelische Volkspartei Worb

Präsident/in: Müller Bernhard
Vizepräsident/in: Zwahlen-Leibundgut Beatrix
Sekretär/in: Moser-Utiger Silvia

FDP.Die Liberalen Worb

Präsident/in: Kämpfer Erwin
Vizepräsident/in: Suter Michael
Sekretär/in: Maccaferri-Iseli Barbara

Schweizerische Volkspartei Worb

Präsident/in: Aebersold Daniel
Vizepräsident/in: Steinmann Hans Ulrich
Sekretär/in: Zingg Stephan

SP+Grüne Worb

Präsident/in: Fröhlich Viktor
Vizepräsident/in: Gränicher Marius
Sekretär/in: Cavargna Tiziano

BDP/GLP Worb

Präsident/in: Catarina Jost
Vizepräsident/in: Lukas Zwyer
Sekretär/in: Jorio Marco

Mitteilungen

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 378	05.02.2018	2	2017/21-67	143	12/0/0

Ratspräsident Läderach Christof: Ich möchte euch wie jedes Jahr bitten, bei den Abstimmungen die Hand so lange zu erheben, bis sich die Stimmentzähler wieder setzen. Das Handzeichen muss von Anfang an klar sichtbar sein. Damit erleichtert ihr die Arbeit der Stimmentzähler enorm. Wenn es absehbar ist, dass eine Parlamentssitzung länger als zwei Stunden dauert, werde ich zwischen 20.30 Uhr und 21.00 Uhr einen Sitzungsunterbruch von zehn Minuten anordnen. Der diesjährige Ratsausflug findet am Freitag, 14. September 2018, ab ca. 12.15 Uhr statt.

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Ich habe eine Mitteilung zum Zentrum Rüfenacht. Gemäss unserem Terminplan, den wir immer sehr transparent gehalten haben, haben wir eine Behandlung des Kreditbeschlusses für den Dorfplatz hier im GGR Anfang 2018 angepeilt. Schon seit Ende letzten Jahres hat sich abgezeichnet, dass das Geschäft noch nicht soweit ist. Weder die Baukommission, für die Erarbeitung des Kreditbeschlusses, noch die Planungskommission, für die Beurteilung der Gestaltung, konnten sich bisher mit dem Geschäft befassen. Damit ist das Geschäft selbstverständlich auch noch nicht reif für eine Behandlung hier im GGR. Wo stehen wir? Der Grundeigentümer ist derzeit intensiv daran, die Baugesuchsunterlagen zu erarbeiten. Dass dies nicht ganz trivial ist, ist uns allen klar. Die Herausforderung liegt im besonderen Standort der Überbauung am Ortseingang, in der Nähe zum Schlösschen und in den hohen Erwartungen der Bevölkerung an das neue Zentrum und insbesondere an den neuen Dorfplatz. Die Überbauungsordnung gibt deshalb auch klare Vorgaben hinsichtlich der Gesamtgestaltung der Überbauung. So müssen die neuen Bauten gemeinsam mit dem Schlössli den Platzbereich so umfassen, dass das neue Dorfzentrum als harmonisches Ganzes wirkt. Die Überbauungsordnung legt auch klar fest, wie die Qualität der Überbauung gesichert wird. Dass so etwas recht zeitaufwändig ist, ist uns allen klar. Sobald die Baugesuchsunterlagen bei uns vorliegen, können wir in der Baukommission den Kreditbeschluss vorbereiten. Erst dann können wir das Geschäft hier im GGR behandeln. Ich bitte deshalb um Geduld. Dass alle, und insbesondere der Grundeigentümer, an einer möglichst raschen Realisierung interessiert sind, brauche ich hier wohl nicht speziell zu erwähnen.

Utiger Heinz, EVP: Heute kurz und knackig. Man könnte es auch politisch verstehen. Ein Berner Namens Erwin Schori war sprachgewandt und sagte „sorry“. Wenn er, was er des Öfteren tat, den Nachbarn auf die Zehen trat. Es ist den Leuten zwar zu gönnen, wenn sie ein wenig Englisch können. Doch wünschte man sich oft, sie täten nicht andern auf die Zehen treten.

Cavargna Tiziano, SP: Ich weiss, wir haben dir, Christof schon gratuliert. Aber dies ist deine erste Sitzung. Heute ging mir durch den Kopf, dass Christof im Alltag grosse Lastwagen fährt, was sehr verantwortungsvoll und nicht einfach ist. Jetzt hier wird er uns steuern, das Parlament mit verschiedenen Fraktionen. Was schwieriger ist, wird sich zeigen, Christof. Ich möchte etwas liefern, keinen Treibstoff, sondern ein wenig Süsstoff für die Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen und wünsche dir für dieses Jahr alles Gute.

Protokoll der Sitzung vom 11. Dezember 2017: Genehmigung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 378	05.02.2018	3	2017/21-68	144	12/0/0

Feststellung:

Weil keine Wortbegehren gestellt werden, erklärt der Vorsitzende das Protokoll als genehmigt.

Geschäftsprüfungskommission: Ersatzwahl

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 378	05.02.2018	4	2017/21-69	468	10/1/2

Ratspräsident Läderach Christof: Es liegt ein schriftlicher Wahlvorschlag lautend auf Gränicher Marius (SP) vor. Wird dieser Wahlvorschlag vermehrt? Dies ist nicht der Fall. Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates Gränicher Marius (SP) als in stiller Wahl gewählt. Auch in Abwesenheit wünsche ich Marius viel Erfolg in dieser zusätzlichen Tätigkeit.

Tagesschulen Rüfenacht und Worb, Motion der EVP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr. 378	Datum 05.02.2018	Traktandum 5	Beschlusnummer 2017/21-70	Geschäftsnummer 20741	Archivnummer 16/43
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	--------------------------	-----------------------

Detailberatung

Zwahlen-Leibundgut Beatrix, EVP: Wir haben diese Motion gestellt, da wir die Dringlichkeit gesehen haben, vor allem gerade bei der Tagesschule hier in Worb, welche über ihre Grenzen hinaus kommt. Diese ist für 40 Kinder gemacht und zeitweise hat es mehr als 40 Kinder. Daher ist es uns ein grosses Anliegen, dass man dort vorwärts macht. Wir haben aus der Begründung des Gemeinderates gesehen, dass man an der Arbeit ist. Was uns jedoch noch fehlt, ist ein konkreter Zeitrahmen. Man weiss, dass es in die Baukommission gekommen ist und dass es in die Bildungskommission kommt. Ich hätte gerne noch gewusst, wie es vom Zeitrahmen her weitergeht. Was uns freut ist, dass man die Bedachung in Rüfenacht beim Aussenplatz und auch die Lärmdämmung in Angriff nimmt. Der Lärm ist richtig unangenehm, wenn alle Kinder in diesem Raum sind. Dies freut uns sehr und wir danken auch dafür, dass man dies nun angeht. Ich nehme an, dies passiert noch in diesem Jahr. In diesem Sinne sind wir einverstanden, wenn man diese Motion umwandelt in ein Postulat. Wir werden allerdings weiter beobachten, wie es weitergeht und allenfalls wieder aktiv werden.

Moser Christoph, Departementsvorsteher Bildung: Du hast eine Frage gestellt Beatrix zum Zeitrahmen der Tagesschule hier in Worb. Einen Zeitrahmen gibt es in dem Sinne hier noch nicht. Wir sehen die gesamte Primarstufe in Worb als Gesamtes an. Dies fängt bei der Wyden an und geht in den Kindergarten, ins Schulhaus Zentrum bis hinunter zum Schulhaus Sonnhalde. Wir haben dazu verschiedene Lösungsansätze ausgebrütet. Zehn Stück haben wir in einer Projektgruppe erarbeitet. Begleitet werden wir von Sven Christensen. Das Geschäft kommt am Mittwoch in die Bildungskommission. Es ist in der Baukommission bereits gewesen und kommt dann noch in den Gemeinderat. Es gibt natürlich ein Parlamentsgeschäft. Dies ist nicht ganz gratis zu haben, diese ganze Sache, welche wir zusammen andenken. Es ist eine grosse Schulraumplanungsgeschichte und daher kann ich über den Zeitrahmen noch nichts sagen, wie es genau aussieht. Ihr werdet sehr schnell informiert, wenn wir mehr wissen. Zur Tagesschule Rüfenacht rennt ihr offene Türen ein. Bereits beim Umbau haben wir immer gesagt, wir warten einmal ab, wie dies mit dem Lärmen ist in der Tagesschule. Man hat festgestellt, es ist wirklich sehr ermüdend für alle Beteiligten, welche dort sein müssen. Wir haben eine Lösung gefunden und diese wird sehr schnell realisiert, leider weiss ich gerade nicht genau wann. Genau das Gleiche mit den beiden Sonnensegeln. Diese beiden Geschäfte kann man übrigens noch über den ordentlich bewilligten Kredit abwickeln. Wir benötigen somit keinen Nachkredit für diese Geschäfte.

Beschluss:

Die in ein Postulat umgewandelte Motion der EVP-Fraktion mit dem Titel Tagesschulen in Rüfenacht und Worb wird einstimmig als erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

Investitionsstau?, Interpellation der BDP+GLP-Fraktion: Stellungnahme

Sitzung Nr. 378	Datum 05.02.2018	Traktandum 6	Beschlusnummer 2017/21-71	Geschäftsnummer 20742	Archivnummer 32/0
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	--------------------------	----------------------

Jorio Marco, BDP+GLP: Im Namen der Interpellanten und als Verfasser dieser Interpellation möchte ich wie folgt Stellung nehmen: In unseren Augen handelt es sich um eine sehr nützliche und vor allem ausgezeichnete Zusammenstellung. Insbesondere für die Fragen 1 bis 4. Endlich liegen konkrete Zahlen über den so genannten Investitionsstau übersichtlich vor. Wir sind erschrocken, als wir gesehen haben, wie hoch der Unterhaltsbedarf ist. Jährlich 7.8 Millionen Franken und das gigantische Delta von 5.33 Millionen Franken. Das heisst, wir haben in den letzten paar Jahren jährlich anstatt 7.8 Millionen Franken 2.5 Millionen Franken investiert. Ich muss sagen, wir von unserer Fraktion, sind froh, dass wir an der letzten Sitzung dem Kindergarten zugestimmt haben. Trotz Widerwille der FDP und der SVP. Ich glaube, diese Zahlen zeigen, dass wir, angesichts dieses grossen Investitionsstaus, mit den Investitionen und dem Unterhalt nicht warten können. Was realisiert werden kann, soll bereits jetzt realisiert werden. Mit der Antwort des Artikels 5 zur Spezialfinanzierung sind wir nicht zufrieden. Der Gemeinderat hat es sich etwas einfach gemacht, alles in 4.5 Zeilen abzulehnen. Wir

sind nicht sicher, ob alles richtig formuliert wurde. Der letzte Satz sagt vermutlich das Gegenteil aus. Ich glaube, die Einlage wäre nur mittels Erhöhung der Verschuldung finanzierbar. Nicht ohne Verschuldung. Also sehr wahrscheinlich braucht es eine höhere Verschuldung. Die Geschichte mit der Verstetigung scheint uns noch ein Anliegen zu sein. Es geht um die Verstetigung des Unterhalts und der Investitionen. Doch dieses Thema möchten wir heute Abend nicht diskutieren. Aber wie kann man diesen Unterhalt und den Investitionsstau beseitigen? Wie kann sichergestellt werden, dass über die nächsten 5 bis 10 Jahren genügend Geld zur Verfügung steht, damit dieser Unterhalt immer getätigt werden kann? Erst möchten wir aber Danke sagen. Wir wissen die Zahlen und können nun beginnen, diese umzusetzen.

Feststellung:

Von der Stellungnahme des Gemeinderates zur Interpellation der BDP+GLP-Fraktion mit dem Titel „Investitionsstau?“ wird Kenntnis genommen.

Einfache Anfrage der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel Neubesetzung der offenen Stelle der Altersbeauftragten Worb

Sitzung Nr. 378	Datum 05.02.2018	Traktandum 7	Beschlusnummer 2017/21-72	Geschäftsnummer 22514	Archivnummer 41/70/10
--------------------	---------------------	-----------------	------------------------------	--------------------------	--------------------------

„Die zuständige Gemeinderätin Lenka Kölliker (FDP) hat auf bern-ost am 22.11.2017 wie folgt Auskunft gegeben: „Die Stelle werde nun neu ausgeschrieben und neu besetzt. Die Gemeinde Worb sei weiterhin an einer guten Altersarbeit interessiert.“ SP plus Grüne möchten nun vom Gemeinderat wissen:

- Wann erfolgte die Ausschreibung?
- Welches Profil wurde ausgeschrieben?
- Wie ist der aktuelle Stand im Selektionsprozess?

SP plus Grüne sind der Meinung, dass die Alterspolitik dringend Koordination braucht und die Stelle der Altersbeauftragten darum so rasch als möglich besetzt werden muss.“

Christof Läderach
Präsident

Jürg Bigler
Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung vom 14. Mai 2018

Jürg Bigler
Sekretär